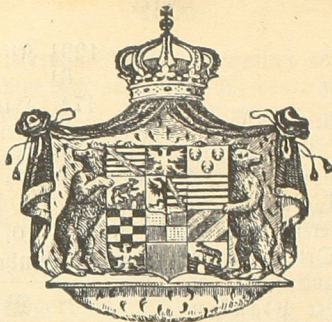


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copruszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 158.

Desseau, Mittwoch, den 11. October

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Gemäß Höchstem Befehle vom 22. September d. J. wird das Herzogliche Steueramt in Gröbzig zum 1. November d. J. aufgelöst werden. — Von letzterem Zeitpunkte ab sind alle bisher an genanntes Steueramt entrichtete Steuern, Gefälle, Pächte zc. an Herzogliches Kreis-Steueramt in Köthen einzuzahlen, welches letztere auch die bisher vom Gröbziger Steueramte geleisteten Zahlungen in Zukunft bewirken wird.

Die Mahl- und Schlachtsteuer vom Hausbacken, resp. Hauschlachten bleibt vom 1. November d. J. ab in der Stadt Gröbzig bis auf Weiteres unerhoben.

Desseau, 5. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Finanzen.  
A. C.ermann.

**Bekanntmachung.** — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

## Kreissparkasse in Desseau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet werden wird.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Desseau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Ueberführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Anhalt-Desseauischen Landessparkasse angelegt sind, wird die Kreissparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landessparkasse ausgestellten Bücher an die Kreissparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Desseau, 28. September 1865.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.



**Streueverkauf.**

In der Pötnitzer Forst wird

**Donnerstag, den 12. October d. J.,**

die auf einer Fläche von circa 150 Morgen vorhandene **Waldstreue** in Kabeln von 2 bis 3 Morgen Größe bei beschränkter Concurrnz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer auf der Plankenlinie an Mohs' Allee statt.

Dessau, 5. October 1865.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.**

**Streueverkauf.**

In der Sollnitzer Forst wird

**Dienstag, den 17. October d. J.,**

die auf einer Fläche von circa 130 Morgen vorhandene **Waldstreue** in Kabeln von 2 bis 3 Morgen Größe bei beschränkter Concurrnz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer in der großen Schilling'smarke auf dem Wege von Voekerode nach Wörlitz statt.

Dessau, 10. October 1865.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.**

**Brennholz-Verkauf.**

**Donnerstag, den 12. October d. J.,**

werden die nachgenannten, in der Salegaster Aue und auf der Klekewitzer Haide vorrätzig stehenden Brennholzer, als:

1) in der Salegaster Aue

9 Klstr. eichen Schäl-Scheit,

4 " dergl. Anbruch,

5½ " dergl. Zacken,

10½ " dergl. Stammholz;

2) auf der Klekewitzer Haide

31 Klstr. kiefern Stammholz,

von früh 9 Uhr ab im Rathskeller-Localc in Jernitz meistbietend verkauft.

Dessau, 5. October 1865.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.**

**Brennholz-Verkauf.**

In der Möhlauer Forst kommen

**Donnerstag, den 19. October d. J.,**

1½ Klstr. kiefern Scheit,

1½ " " Knüppel 1.,

2 " " Knüppel 2.,

129½ Klstr. kiefern Stammholz,

6½ " " Reisholz,

474 Haufen kiefern Stangenreis

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab in der Schenke zu Groß-Möblau abgehalten.

Dessau, 10. October 1865.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.**

**Bekanntmachung.**

**Montag, den 16. October d. J.,**

wird der Herzogliche Teich bei Bone gefischt.

Der Verkauf der Fische findet an diesem Tage Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle statt und werden dieselben zu Viertel- und halben Centnern bei gleich baarer Zahlung an den Meistbietenden verkauft.

Zerbst, 3. October 1865.

**Die Herzogliche Fischereiverwaltung.**

**Öffentliche Bekanntmachung.**

Laut Verfügung vom heutigen Tage auf die Anzeige vom 4. September 1865 und der Verhandlung von heute ist nachstehender Eintrag:

Der Fabrikant **Curth Thorschmidt** zu Zerbst hat sein Handelsgeschäft — Fayencefabrik — an seine Ehefrau **Emma**, geb. **Sambert**, zu Zerbst verkauft und wird Käuferin das Geschäft unter der bisherigen Firma: „**Curth Thorschmidt**“ fortführen.

auf Fol. 86. des hiesigen Handelsregisters bewirkt worden.

Zerbst, 9. October 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

In Vertretung des Handelsrichters **Peters.**

**Öffentliche Ladung.**

Der Bäckergefell **Christian Engler** aus Frose lebt seit 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit und hat seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte hierher gelangen lassen. Sein hier zurückgelassenes Vermögen besteht in 155 Q.-R. Acker in Froser Feldmark und in 44 Thlr. 2 Pf. Kapital.

Nachdem die Wittve **Engler, Louise**, geb. **Schiebe**, und der dem **Christian Engler** zum Curator bestellte Anspanner **Wilhelm Zappe** auf Erlaß von Obdicalien angetragen haben und diesem Antrage gerichtsfällig Statt gegeben ist, so wird der Bäckergefell **Christian Engler** hierdurch geladen, in dem

**am 27. November d. J.**

Vormittags 9 Uhr vor unserem Deputirten,

Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitt**, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine sich anzumelden, widrigenfalls er durch einen

am 11. December d. J.

Vormittags 11 Uhr zu eröffnenden Präklusivbescheid, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt, für todt erklärt und sein Vermögen für vererbt erachtet werden wird.

Ballenstedt, 26. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Hermann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, den Erben des Oberjägers **Berger** hier gehörige Grundstücke:

1) das sub Nr. 134 a. des Ballenstedter Grundbuches zwischen Voigt und Fricke belegene Haus nebst Hof und Garten, zu 410 Thlr. taxirt, worauf an Abgaben lasten: 16 Sgr. 8 Pf. Steuer, 4 Sgr. 2 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhubn, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Thlr. Dienstgeld, 1 Sgr. 7 Pf. v. Stammer'scher Niederhofserbenzins, Wach-, Jagdzeughaus-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste;

2) das dazu gehörige Planstück Nr. 861. der Karte am Radisleber Wege von 36 D.-R. Fläche, zu 40 Thlr. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 6. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche,

bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 5. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der Ehefrau des Handarbeiters **Christian Wald, Sophie**, geb. **Hammermann**, zu Bullenstedt gehörige, neben dem Armenhause daselbst belegene Wohnhaus mit Zubehör, welches zu 150 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belastet ist: 2 Hühner Erbenzins an das Rittergut Bullenstedt, 42 Tage Handdienste, Gebühren an die Geistlichkeit und was sonst das Nachbarrecht mit sich bringt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Januar 1866

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem unterzeichneten Einzelrichter zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 30. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Einzelrichter

(L. S.) **Wohlschöbren**.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ich beabsichtige, mein in Brandhorst unter Nr. 10. belegenes, neu erbautes Haus, zu welchem 10 Scheffel Ausfaat guter Acker, größten-

theils Gartenland, gehört, aus freier Hand zu verkaufen, und können Kauflustige jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Drantzenbaum, 8. October 1865.

**Ephr. Pannier**, Böttchermeister.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Poststraße Nr. 12. ist eine Stube mit Schlafcabinet meublirt zu vermieten.

Eine obere Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche nebst Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Januar 1866 zu beziehen in der Böhmisches Gasse Nr. 24.  
**W. Kluge.**

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April 1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt in demselben Hause, parterre links.

Mittelstraße Nr. 21. ist eine Wohnung zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre links.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist von jetzt an zu vermieten bei  
**W. Baumgarten,**  
Hospitalstraße Nr. 16.

Cavalierstraße Nr. 17. ist in der Oberetage eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, Ostern 1866, wie auch schon auf Verlangen den 1. Januar k. J. zu vermieten.

Eine Oberetage ist im Ganzen oder getheilt, auch mit Garten, sofort oder zum 1. Januar k. J. zu beziehen bei **W. Graul**  
vor dem Ascanischen Thore.

Die in meinem Hause befindliche Bäckerei, welche von meinem Vorgänger, wie bekannt, sehr schwunghaft betrieben wurde, will ich wieder verpachten, und zwar schon vom 1. November an. Auch ist das Grundstück verkäuflich.

**H. Mollid'or,** Tischler in Rötthen,  
Wallstraße Nr. 38., am Magdeburger Thore.

**Verkaufs - Anzeigen.**

Den Empfang meiner Leipziger Messwaaren zeige ich hierdurch ergebenst an.  
**H. Posner.**

**Das Putzgeschäft von Henriette Müller**

zeigt den Empfang ihrer neuen Messwaaren ergebenst an und hält solche bestens empfohlen.

**Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell**

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Packeten zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Henr. Römer,** Mittelstraße Nr. 2. in Dessau, **Lipmann Meyer** in Bernburg und **E. Richter's** Woll- und Strumpfswaren-Handlung in Rötthen.

Die Gichtwatte, welche Sie mir überschickt, hat gut gewirkt und danke ich dem Erfinder derselben für meine in 10 Minuten erfolgte Genesung. Senden Sie u. s. w.

Drschholz (Kreis Saarburg), 29. Mai 1864.

**Johann Schmitt.**

**⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡**  
empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülfe 2½ Sgr.,

**Carl Rusch jun.** in Dessau,  
**Fr. Haring** in Rötthen,  
**E. Kilian** in Zerbst,  
**Ferd. Deute** in Jeknitz,  
**Apotheker Hirsfelorn** in Dranienbaum,  
**Leopold Wolter** in Raguhn,  
**Friedrich Günther** in Wörlitz.

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntag,**  
Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend beim  
**Pofamentirer Nidel,**  
Muldstraße Nr. 23.

Guter Mostsch in Krufen und ausgewogen  
empfehlbt Albert Hönide.

Syrup und Mohrrübenjast, pro Pfund 1½  
Sgr., empfehlbt Albert Hönide.

Kieler Sprotten, Fettbündlinge und Brat-  
heringe empfehlbt stets frisch  
Albert Hönide,

Geschäftslocal: Gasthof zum schwarzen Bär.

Den ersten russischen Caviar, Stralsunder  
Bratheringe und Kieler Sprotten empfing  
Chr. Melchert.

Echte Kieler Sprotten empfing soeben  
J. Schindewolf.

Spickaale, Neunaugen, Bratheringe,  
Sardines à l'huile, so wie Sardinien  
in Pickles empfing in frischer Sendung  
J. Schindewolf.

Neue Malaga-Citronen, große und  
schöne gelbe Früchte, so wie neue Ma-  
laga-Trauben, Rosinen und Schal-  
mandeln à la princesse empfing und  
empfehlbt zu den billigsten Preisen  
J. Schindewolf.

Prima Limburger Käse empfing wieder  
eine große Sendung und empfehlbt solche  
im Ganzen und einzeln billigt  
J. Schindewolf.

Feiner, rein schmeckender Kaffee ist zu haben  
Franzstraße Nr. 49.

Mehrere Hundert Stück Betten sind preis-  
würdig zu verkaufen bei  
Frau Budner, Hospitalstraße Nr. 7.

Getragene Kleidungsstücke werden stets ge-  
kauft von Frau Budner.

Eine neue, elegante Solaröl-Lampe und  
zwei Blumenständer sind zu verkaufen. Zu  
erfragen in der Expedition d. Bl.

## Gute Kanarienhähne

und dergleichen Weibchen sind zu verkaufen  
Schloßstraße Nr. 1.,  
1 Treppe rechts.



Ein Transport fetter  
pommerscher Landschweine  
ist angekommen.  
Leop. Schubert, Mittelstraße.



Franzstraße Nr. 14. steht ein Rococo-  
schrank zum Verkauf.

Gute Speisekartoffeln sind fortwährend  
zu verkaufen Steinstraße Nr. 18.

Breite Straße Nr. 64. sind noch einige  
Beet Turnips abzulassen.

## Zwickauer Steinkohle

ist fortwährend im Ganzen wie im Einzelnen zu  
haben bei  
Aug. Kömer,  
Hospitalstraße Nr. 28.

## Kohlenanzeige.

Beim Unterzeichneten sind beste böhmische  
Braunkohlen in Zubren ab Bahnhof und ein-  
zeln Rennstraße Nr. 3. zu verkaufen.  
J. Willendorf.

## Böhmische Braunkohlen.

Wir verkaufen bis auf Weiteres unsere be-  
kannte schöne böhmische Braunkohle mit 14  
Ebl. die 65 Tonnen Grubenmaaß ab Eisenbahn-  
station Mariaschein. Die Eisenbahnfracht von  
da bis Dessau beträgt nicht ganz 40 Thaler.

Bestellungen, jedoch nicht unter 65 Tonnen,  
werden in unserem Bureau entgegengenommen,  
wo auch Betreffs des Weiteren Auskunft er-  
theilt wird.

Dessau, im October 1865.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

## Böhmische Braunkohlen.

Bei dem durch den niedrigen Wasserstand ein-  
getretenen Kohlenmangel bin ich mit böhmischen  
Braunkohlen-Gruben in Verbindung getreten,  
um die Kohle per Eisenbahn zu beziehen, und  
bin im Stande, nähere Auskunft zu ertheilen.

Zu sprechen Vormittags bis 10 Uhr und  
Nachmittags bis 4 Uhr.

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

## Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 12. October, Vormittags  
von 9 Uhr an, werde ich im „Heiligen Geist-  
Stifte“, unweit der Schwarz'schen Tapeten-  
fabrik, Meubles, Federbetten, Wäsche und  
Kleidungsstücke cc. gegen sofortige baare Zah-  
lung verkaufen. C. Kleinau.

Getragene Kleidungsstücke kauft und zahlt  
dafür die höchsten Preise

Wittwe Posner,  
Steinstraße Nr. 12

### Vermischte Anzeigen.

Beim Beginn eines neuen Cursus in der Zeichenschule des hiesigen Gewerbe-Vereins können nunmehr auch wieder **neue Schüler** angenommen werden. Zu diesem Zwecke mögen sich solche bei dem Vorsitzenden des Vereins, **Herrn Held**, melden und den weiteren Mittheilungen entgegen sehen.

#### Die Schul-Commission des Gewerbe-Vereins.

Eine **Wirthschafterin** für Küche und Haus, womöglich in einem gezeigten Alter, findet bei gutem Lohne sofort oder später Stellung durch das **Nachweisungs-Büreau** von **H. Gumide**, Schulstraße Nr. 5.

Zum 1. November d. oder zum 1. Januar f. J. wird ein ordentliches, in der Wirthschaft erfahrenes **Mädchen** gesucht  
Mittelstraße Nr. 5., 1 Treppe.

Gingetretener Umstände halber wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches **Mädchen** gegen gutes Lohn **Schloßstraße Nr. 6.**, eine Treppe, gesucht.

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen**, welches in der Küche gründlich erfahren ist, wird zum 1. Januar 1866 gesucht  
Fürstenstraße Nr. 18.

Ein in der Küche erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes, nicht zu junges **Mädchen** wird zum 1. Januar 1866 gesucht  
St. Georgenstraße Nr. 4.

Ein ordentliches, reinliches **Hausmädchen** findet sofort oder zum 1. November bei gutem Lohne eine Stellung. Näheres ist zu erfahren in der  
Expedition d. Bl.

Ein **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich oder zum 1. November einen Dienst. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein **Hausmädchen** sucht Stellung. Der Antritt kann sofort erfolgen. Näheres bei  
**H. Gumide**, Schulstraße Nr. 5.

#### Geschäftsöffnung.

Neben meiner schon seit Jahren betriebenen Glaserprofession habe ich jetzt eine **Glas-, Porzellan- und Steingut-Handlung** errichtet, was ich meinen werthen Kunden und Gönnern hiermit ergebenst anzeige. **Gustav Böhme**,  
Steinstraße Nr. 52.

**Rohrstühle** werden gut berohrt von  
**Bernhard Unkenstein**, Grüne Gasse Nr. 2.

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 18. October c. in Berlin stattfindenden Krammarkt werden **Dienstag**, den 17., und **Mittwoch**, den 18. October, auf allen Stationen der Bahn **Billets II. und III. Klasse** zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis **incl. Freitag**, den 20. October, gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die **Schnellzüge** 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld und die **Schnellzüge** 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin.

Freigepäd wird nicht gewährt.

Berlin, im October 1865.

Die Direction.

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Der Abends 6 Uhr von Köthen nach Wittenberg, resp. nach Berlin fahrende **Zug** hält für die Folge weder bei **Mosigkau**, noch **Wallwischhafen** und **Klein-Wittenberg**.

**A. Meißow**, Abtheilungs-Baumeister.

Das Durchgehen durch den **Krause'schen Garten** vor dem Zerbster Thore ist verboten und wird jeder Uebertreter dieses Verbotes zur gerichtlichen Bestrafung angezeigt werden.

Nächsten **Donnerstag** und **Freitag** bleibt mein Geschäft der Feiertage halber geschlossen. **H. Posner**.

Ich wohne jetzt **Hospitalstraße Nr. 7.**, eine Treppe hoch.

**H. Reichstein jun.**,  
Kammachermeister.

Meinen geehrten Kunden zur Anzeige, daß ich nicht mehr **Leipziger Straße Nr. 12.**, sondern **Franzstraße Nr. 9.** im Nebenhaufe wohne.

**Therese Hirschfeld**.

Ich wohne jetzt in dem unter **Nr. 14a.** der **Köthenschen** und **Carls-Straßen-Ecke**, unweit der **Militair-Caserne**, belegenen Hause des Herrn **Bäckermeister Horenburg**.

Bernburg, 4. October 1865.

Der Rechtsanwalt **Hensec**.

### Deutscher Turnverein.

Sonnabend, den 14. October, Bericht der **Revisionscommission** über die Jahresrechnung vom 1. August 1864 bis dahin 1865.

Ertheilung der Decharge von Seiten des Vereins.

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

**Vier Procent.**

Dessau, 6. October 1865.

**Anhalt-Dessauische Landesbank.**

Hermann Kühn. Ossent.

## Sparverein zu Dessau.

In Bezug auf die Bekanntmachung in Nr. 102. d. Bl. hat der Sparverein, nachdem sich hierzu ein unabweisliches Bedürfnis geltend gemacht hat, beschlossen, von jetzt an zwei Kassentage in der Woche, und zwar

### Montag und Donnerstag

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

einzurichten, so wie ferner zur Erleichterung der Betheiligten Beträge bis zur Höhe von 25 Thalern sofort ohne vorhergegangene Kündigung auszusahlen, während es für alle höheren Summen sein Bewenden bei der früheren achtägigen Kündigungsfrist behält.

Im Uebrigen werden für die uns anvertrauten Spareinlagen die Zinsen vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Rückgewähr mit  $3\frac{1}{2}\%$  für's Jahr nach wie vor vergütet.

Dessau, 10. October 1865.

Der Sparverein,

Geschäftslocal: Cavalierstraße Nr. 8., neben der Anhalt-Dessauischen Landesbank.

## Turnverein zu Dessau.

Donnerstag, den 12. d. Mts., Abds. 8 Uhr:

Ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:

Quartalbericht des Vorstandes. — Rechnungslegung. — Wahl eines neuen Vorstandes. — Wahl der Vertrauensmänner. — Erledigung etwa sonst eingehender Anträge.

Dessau, 2. October 1865.

Der Vorstand.

## Herzogliches Hoftheater zu Dessau.

Eröffnung der Saison.

Freitag, den 13. October,

### „Robert der Teufel“,

große Oper in 5 Acten mit Tanz, Musik von G. Meyerbeer.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 12. October,

großes

### Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Duverture zur Oper „Costibetza“ von Mailart.  
Adeleide von Beethoven.

Potpourri aus „Preciosa“ von Weber.

Duverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.

Gute Nacht, Du mein herzliches Kind! Lied von Abt.

Liebes-Sträußchen, Polka-Mazurka von Herrmann.

Pèle-mèle, Potpourri von Conradi.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Sonnabend, den 14. October, Abends 8 Uhr großes Concert bei Herrn Triebel in Bobbau, wozu ergebenst eingeladen wird.

Sonntag, den 15. October,

ladet zur Einweihung des Saales ergebenst ein Wittwe Müller in Groß-Möblau.

## Literarische Anzeigen.

Bei Baumgarten u. Comp. in Dessau ist zu haben:

### Heilung der Taubheit

oder einfachste und sicherste Behandlung und Heilung des Gehörs und namentlich der Taubheit, der Schwerhörigkeit, des Ohrensaufens und Ohrenflusses. Von Dr. Paul Clément.

Mit 7 Abbildungen. — Preis  $7\frac{1}{2}$  Sgr.

Bei den so schwierig zu erkennenden und noch schwerer zu heilenden Krankheiten des Gehörs wird gewiß ein durch zahlreiche glänzende Fälle von Heilungen erprobtes Heilverfahren sich der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen haben.

\* \* \* Welcher denkende Mensch, besonders in den reiferen Jahren, hat nicht über die Fortdauer seiner Seele nach dem Tode nachgedacht und wie verschieden sind nicht die Resultate dieses Denkens gewesen! — Ein neuer Beitrag zur Begründung des Glaubens an die Unsterblichkeit der Seele hat soeben die Presse

verlassen und gibt diese Schrift, wie der Titel besagt: **Wie und wo ist die Fortdauer der Seele nach dem Tode des Leibes möglich und wahrscheinlich?** von H. L. v. W. (München bei Gummi. Preis 24 Kreuzer = 7½ Sgr.) einen Schritt weiter. Sie bringt neue Anschauungen und Schlüsse, die Jeder mit Interesse verfolgen wird, und nur Wenige werden dieselbe unbefriedigt aus der Hand legen. Borräthig ist diese Schrift bei

Baumgarten & Comp. in Dessau.

Beim Quartalswechsel sei allen Freunden wirklich gediegener Lectüre zum Abonnement bestens empfohlen das

## Sonntags-Blatt

für Jedermann aus dem Volke.

Begründet von Otto Ruppis. Herausgegeben von Friedrich Spielhagen.

Im Jahre 1863 von dem leider zu früh verstorbenen, allgemein beliebten Erzähler Otto Ruppis ins Leben gerufen, hat sich das Sonntags-Blatt von seinem Erscheinen an in immer weitere Kreise Bahn gebrochen und in kurzer Zeit einen Leserkreis von über 20,000 Abonnenten gewonnen. Es ist dies sicher ein Beweis, daß das Blatt seine Aufgabe, Unterhaltung und Belehrung gediegenster Art in einer allen Schichten der Bevölkerung verständlichen Weise zu bieten, treu erfüllt hat.

Die durch den Tod seines Begründers entstandene Lücke hat das Sonntags-Blatt jetzt durch Heranziehung einer Kraft ausgefüllt, die wohl Gewähr dafür bietet, daß es auch fernerhin in seinem Bestreben, nur wirklich Gutes seinen Lesern zu bieten, nicht nachlassen wird.

Friedrich Spielhagen,

der Verfasser der „**Problematischen Naturen**“ u. s. w., anerkannt als einer der Ersten auf dem Gebiete der erzählenden Poesie, hat mit dem neuen Quartale die Redaction des Sonntags-Blattes übernommen und sein Name bürgt dafür, daß der novellistische Theil von nun an in vorzüglicher Weise bedacht werden wird.

Gleich das neue Quartal beginnt mit einer Novelle von Friedrich Spielhagen:

### „Der Vergnügungs-Commissar“,

der sich eine Erzählung von Carl Heigel anschließen wird.

Auch für die übrigen Abschnitte unseres Blattes, dessen mit so vielem Beifall aufgenommene Eintheilung eine Aenderung nicht erleidet, sind neben unseren älteren Mitarbeitern neue gediegene Kräfte gewonnen, so daß wir auch hierin wirklich Gutes zu bieten im Stande sind.

Das Sonntags-Blatt erscheint jeden Sonntag in einem Bogen groß Quart in elegantester Ausstattung und kostet pro Quartal nur 9 Sgr. Abonnements darauf nehmen entgegen sämtliche Buchhandlungen und Postämter Deutschlands.

Und so sei denn für die kommenden Wintermonate das Sonntags-Blatt allen Denen, welche ihm bisher ihre Aufmerksamkeit noch nicht geschenkt, auf das Wärmste empfohlen.

Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch-französisch-englische

## Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung  
(A. Desbarats).



## Zur Steuer der Wahrheit.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,  
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Kankelsig, 24. März 1865.

„Ueber die Wirkung Ihres Bieres kann ich, Gott Lob! Ihnen nur Erfreuliches mittheilen. Ich selbst litt in Folge der Schwäche meines Magens Monate lang an starker Diarrhoe; nach kurzem Gebrauche Ihres Bieres ist jetzt das Uebel gehoben. Auch eine schon über ein halbes Jahr kranke Frau, welche selbst die leichtesten Speisen nicht verdauen konnte, ist durch den Genuß dieses Bieres so weit gekräftigt, daß sie schon wieder aufsteht; sie hat wieder Appetit und erfreut sich der Zunahme ihrer Kräfte u.“

Stützer.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schöb.**

Außerdem sind Niederlagen bei  
Herrn **C. F. Witte** in Jeshitz und  
**Gottlieb Thermann** in Coswig.

(Eingefandt.)

Bergangenen Sonntag hielt der Deutsche Turnverein sein erstes großes Schauturnen in seiner neuen Turnhalle unter der Leitung seines tüchtigen Turnwarts, des Herrn Turnlehrers **Hintsche**, ab. Wir können es nicht unterlassen, dieses Festes öffentlich zu gedenken, dessen baldige Wiederkehr wir dringend wünschen.

Die Theilnahme der Turner war eine allgemeine und zugleich eine sehr rege. Die Ausdehnung der schönen Räume, welche die freieste und doch leicht zu beherrschende Bewegung gestatten, die vortreffliche Beschaffenheit der Apparate, die Mannigfaltigkeit der Uebungen, die Zweckmäßigkeit des Unterrichts und die geschickte Behandlung der Turner haben das Interesse für das Turnen in nicht geringem Grade gesteigert und in der verhältnißmäßig kurzen Zeit einen so stichtlichen Erfolg herbeigeführt, wie ihn nur wenige Vereine aufzuweisen haben. Möge der Verein auf der von ihm eingeschlagenen Bahn fortgehen, möge stets der Geist der Eintracht in ihm verbleiben und Ordnung und Sitte, die ihn immer auszeichneten, nie von ihm weichen. —

**Verein deutscher Gerber.**

Braunschweig, 9. October 1865.

Die von dem engern Vorstande des Vereins deutscher Gerber auf heute einberufene 17. General-Versammlung wurde gestern Abend hier durch Bildung der verschiedenen Commissionen für die Vorberathung der im Programm aufgeführten Fragen eröffnet.

Während die Commissionen ihre Arbeiten begannen, blieben die übrigen Mitglieder zu gemüthlicher Besprechung über die ausgestellten Gegenstände vereinigt.

Die Versammlung war mit Maschinen und verschiedenen Lederfabrikaten reich beschickt und behalten wir uns hierüber noch ausführlichere Nachrichten vor.

Die heutigen Verhandlungen begannen mit der Berathung der Anträge, welche die zur Erledigung des innerhalb des Vorstandes ausgebrochenen Conflicts gebildete Commission gestellt hatte.

Die Anträge der Commission, die dahin gingen, daß der von der letzten General-Versammlung erwählte Vorsitzende, Herr **Günther**, keine Berechtigung habe, das von ihm begründete neue Concurrenz-Blatt als Organ des Vereins deutscher Gerber zu bezeichnen und aus eigener Machtvollkommenheit, ohne Wissen und Willen aller übrigen Mitglieder des engern Vorstandes, eine Concurrenz-Versammlung nach Dessau zu berufen, fanden die einstimmige Genehmigung der General-Versammlung.

Bei den darauf folgenden Neuwahlen wurde der bisherige Vereinsvorstand, mit Ausnahme einiger weniger Vorstandsmitglieder, welche sich Herrn **Günther** angeschlossen hatten, Seitens der Versammlung beinahe einstimmig wieder gewählt und die Ausschließung des Herrn **Günther** von der Mitgliedschaft des Vereins beschlossen.

Hierauf erfolgten die Berichte der für den bisherigen Betrieb gebildeten Commission über die ausgelegten Fabrikate und waren die zuerst zur Vorlage und Berichterstattung gekommenen Fabrikate des Herrn **de Cesaris**, der in der Verkürzung des Gerberverfahrens große Fortschritte gemacht hat und eben in Begriff ist, sein Verfahren in England im Großen einzuführen, von ganz besonderem Interesse.

Der Bericht der Commission über die in unglücklich kurzer Zeit gegebten Fabrikate war durchaus günstig und aus der lebhaften Debatte über diese Gegenstände war besonders anziehend ein Vortrag des Herrn Lederfabrikanten **Riekmann** aus Prüm über die bisher bei den verschiedenen Schnellgerbe-Systemen und speciell hier von dem Herrn **Cesaris** in Anwendung gebrachten Principien.

Die Verhandlungen über diese Fragen werden in der morgen stattfindenden Sitzung fortgesetzt werden und behalten wir uns weitem Bericht darüber vor; der heutige Nachmittag ist zu Probeversuchen mit dem von **Gustav Partheil** aufgestellten Rindenschneider und der dazu gehörigen eisernen Lohmühle bestimmt.



Ein ordentliches, gewandtes junges Mädchen, welches das Punktiren an der Schnellpresse erlernen will oder darin schon geübt ist, findet eine Stelle in der Expedition d. Bl.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Lederfabrikant Spitta a. Brandenburg. Domprediger Zahn a. Halle. Kaufl. Bräun u. Horwig a. Berlin, Abrend u. Schmidt a. Magdeburg und Brenner a. Köln

**Goldener Hirsch:** General-Inspector Dellbrück aus

Halle. Justizrath Isensee a. Köthen. Kaufl. Salamon a. Berlin, Meyer a. München, Frank a. Brandenburg u. Lischberg a. Leipzig.

**Goldener Ring:** Buchhändler Otto a. Wien. Kaufl. Renner a. Eschläve in Pommern, Schumann a. Elberfeld, Sack a. Braunschweig u. Seligmüller a. Halle.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers. S. Seybruch.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise | Weizen   | Roggen   | Gerste   | Safer    | Erbsen   | Linzen   | Rappz    | Rübböl   | Spiritus |
|-----------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
|                                   | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctnr. | tus.     |
| Bernburg, 9. Octbr. . . . .       | 56—59    | 45—50    | 35—36    | 24—27    | —        | —        | —        | —        | —        |
| Zerbst, 6. Octbr. . . . .         | 62       | 49       | 36       | 29       | —        | —        | —        | —        | —        |
| Berlin, 10. Octbr. . . . .        | 49—68    | 44—45½   | 28—35    | 21—27    | 56—61    | —        | —        | 14¼      | 13½      |
| Halle, 7. Octbr. . . . .          | 52—60    | 46—48    | 33—36    | 24—27    | —        | —        | —        | 14½      | —        |
| Leipzig, 3. Octbr. . . . .        | 54—60    | 43—44    | 34—39    | 22—23    | —        | —        | 110      | 15       | 14       |
| Magdeburg, 10. Octbr. . . . .     | 54—58    | 46—50    | 34—42    | 24—25    | —        | —        | —        | —        | 14½      |
| Stettin, 9. Octbr. . . . .        | 54—62    | 43—44    | —        | —        | 52       | —        | —        | 14½      | 13½      |

**Getreide- und Frucht-Preise.**

| Der Scheffel:            | Dessau, 7. Oct. |          | Köthen, 30. Sept. |          |
|--------------------------|-----------------|----------|-------------------|----------|
|                          | fl. Sgr. bis    | fl. Sgr. | fl. Sgr. bis      | fl. Sgr. |
| Weißer Weizen . . . . .  | 2 15 =          | 2 17½    | 2 12½ =           | 2 15     |
| Brauner Weizen . . . . . | 2 12½ =         | 2 15     | 2 10 =            | 2 12½    |
| Roggen . . . . .         | 2 2½ =          | 2 7½     | 1 27½ =           | 2 —      |
| Gerste . . . . .         | 1 15 =          | 1 20     | 1 12½ =           | 1 15     |
| Safer . . . . .          | 1 2½ =          | 1 7½     | 1 2½ =            | 1 5      |
| Erbsen . . . . .         | — =             | — =      | — =               | — =      |
| Linzen . . . . .         | — =             | — =      | — =               | — =      |

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 7. Octbr. bis 3. Novbr. 1865.**

|                              | mit dem Beutelgelde |              |
|------------------------------|---------------------|--------------|
| Vom weißen Weizen . . . . .  | 4 sgr. 9 pf.        | 5 sgr. 5 pf. |
| Vom braunen Weizen . . . . . | 4 = 6 =             | 5 = 2 =      |
| Vom Roggen . . . . .         | 3 = 9 =             | 4 = — =      |
| Von der Gerste . . . . .     | 2 = 10 =            | 3 = 1 =      |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 9. Octbr.  
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Thlr.  
 1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.  
 1 = Roggenkleie 1½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, den 4. Octbr., 2 Zoll über Null.  
 Donnerstag, den 5. Octbr., 2 = = = =  
 Freitag, den 6. Octbr., 1 = = = =

**Cours-Anzeiger.**

|  | 3mf. | haben | zu   | lassen |
|--|------|-------|------|--------|
| <b>Berlin, den 10. October.</b>                |      |       |      |        |
| Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .          | 3½   | —     | 86½  | —      |
| Prämien-Anleihe 1855 . . . . .                 | 3½   | —     | 120  | —      |
| Preuß. Friedrichsd'or . . . . .                | —    | —     | 113¾ | —      |
| Louisd'or . . . . .                            | —    | 111½  | —    | —      |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .  | 4    | —     | 207  | —      |
| do. Priorität . . . . .                        | 4    | —     | —    | —      |
| Halle-Thüringen . . . . .                      | 5    | —     | 132½ | —      |
| do. Priorität . . . . .                        | 4    | —     | —    | —      |
| Niederschlesisch-Märkische . . . . .           | 4    | 94½   | —    | —      |
| do. Priorität . . . . .                        | 4    | —     | 93½  | —      |
| Köln-Minden . . . . .                          | 3½   | —     | 220  | —      |
| do. Priorität . . . . .                        | 4½   | —     | 102  | —      |
| do. do. . . . .                                | 5    | —     | 103  | —      |
| Potsdam-Magdeburg . . . . .                    | 4    | —     | 208  | —      |
| do. Prioritäts-Obligat. . . . .                | 4    | —     | —    | —      |
| Braunschweiger Bank-Actien . . . . .           | 4    | —     | 83½  | —      |
| Weimariſche Bank-Actien . . . . .              | 4    | 101   | —    | —      |
| Thüringer Bank-Actien . . . . .                | 4    | 73    | —    | —      |
| Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .          | 3½   | 101   | —    | —      |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .     | 4    | 2     | —    | —      |
| Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .      | 5    | —     | 165  | —      |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . . | 4    | 86½   | —    | —      |
| <b>Leipzig, den 10. October.</b>               |      |       |      |        |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .   | 4    | —     | 290  | —      |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . . | 4    | 285   | —    | —      |
| Leipziger Bank-Actien . . . . .                | 3    | —     | 147  | —      |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . . | 4    | —     | —    | —      |

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.